

J. N. 66579

Carl Grube

Regisseur
des Grossh. Hoftheaters.

Weimar, den 2. I. 1900.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Da Sie mir grade vor vierem Jahr
schrieben, ich möchte mich nach Japan
hin begeben bei Ihnen werden, für
ich das frucht. Mein Vertrag läuft
hier am 1. Septemb. 1901 ab, wenn
wird mich hier sehr gerne fallen, das
wäre ich hier sehr gerne. Grade
Ihre idealen Bestrebungen - die Sie
ja auch in der dring. Dr. Wagner
von „Kynast“ begründeten, verbunden,
Dank Ihnen bekunden - würde mich
so sehr gefügen, das ich unbedingt
die Japanische Lebensstellung entgegen
möchte. Mein Fachwissen als
Regisseur, Dramatiker und Theater
wird Ihnen sehr Generalintendant
von Wagner auf Bestreben gewiss
wichtig sein!

Lassen Sie mich ferner bei der
Aufang Ihres Ganges und probieren



ein Drama wird ein Lustspiel von
Seiner Majestät! Mündlich spricht
man sich über Alles herein!
Wie Sie aus der Spulungsgeschichte
der Junckhanssche ruffen können,
Spirits in Gelden, Lottfabrik und
Hannoversche, von Stuttgart
bis zum „Rath-Parlaments“, vom
„Courant Holz“ bis zum „Wilhelms
Fall“.

Es würde mich unendlich freuen,
wenn wir zusammen kämen!
Ihr Gastspiel bei uns Mai
bestimmt die Perle.

Sagt uns auf gütige Antwort
Joppen? Auf Sie

Sie sehr ergebener,
Ihr aufrichtig verehrter

Karl Frick

